"In den Frühjahrsschnee am Spitzingsee"

(Ski- und Bergfreunde Freising - Probewanderung)

Wanderung am 16. März 2017

Wir parkten am südlichen Teil des Ostufers des Spitzingsees nahe der Kirche Sankt Bernhard von Menthon, Deutschlands höchster pfarrlicher Kirche. Der Heilige Bernhard ist der Patron der Almen und Bergwanderer.

Rund 33 der 33,6 Hektar großen Wasserfläche waren noch von einer Eisschicht bedeckt. An den Einmündungen der kleinen Bäche freuten sich die Blässhühner über ihre ersten Tauchgänge im Spitzingsee im neuen Jahr.

Der Spitzingsee hatte noch eine fast geschlossene Eisdecke.

Zunächst folgten wir dem Spitzingsee-Rundweg im Uhrzeigersinn. (Es gibt einige Tafeln zur Fauna.)

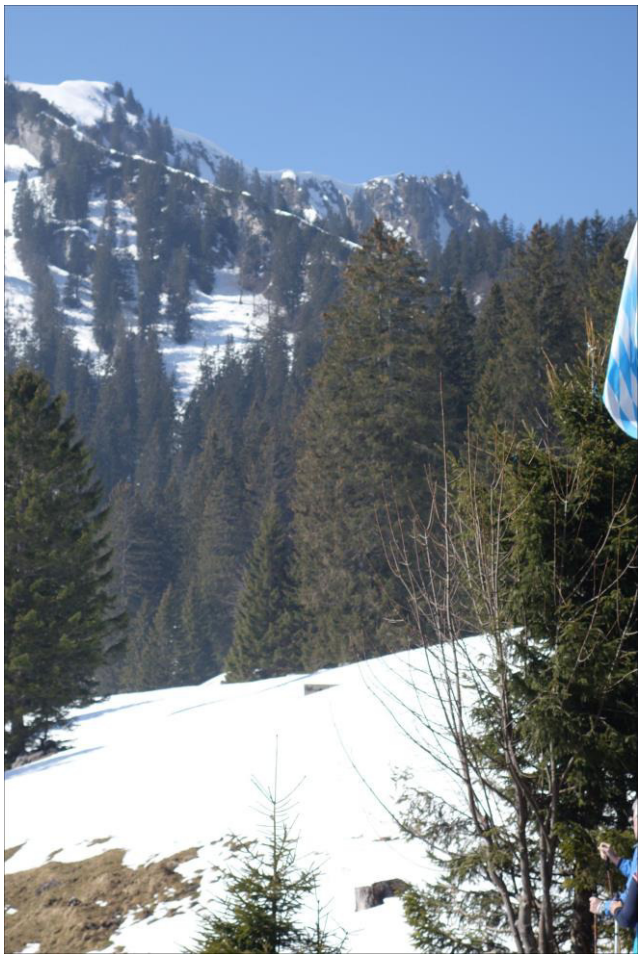
Kratzerhütte

Dann bogen wir westwärts ab und gingen auf dem Stümpflingweg zur Unteren Firstalm. Diese war vor allem von Skifahrern gut besucht. Die Pisten waren in gutem Zustand.

Untere Firstalm, im Hintergrund links Krettenburg (1449 m) und rechts Brecherspitz (1685 m)

Nach kurzer Rast stiegen wir die rund 60 Hm zur Oberen Firstalm auf, die ebenfalls gut besucht war.

Obere Firstalm



Ein Blick auf den Westaufstieg zur Brecherspitz zeigt, dass man diese durchaus trotz einiger Schneefelder begehen kann. Wie man aber auf der Nordseite weiter kommt, konnten wir nicht feststellen. Bei einem kurzen Abstecher Richtung Freudenreich-Alm versank man mitunter knietief im Schnee.

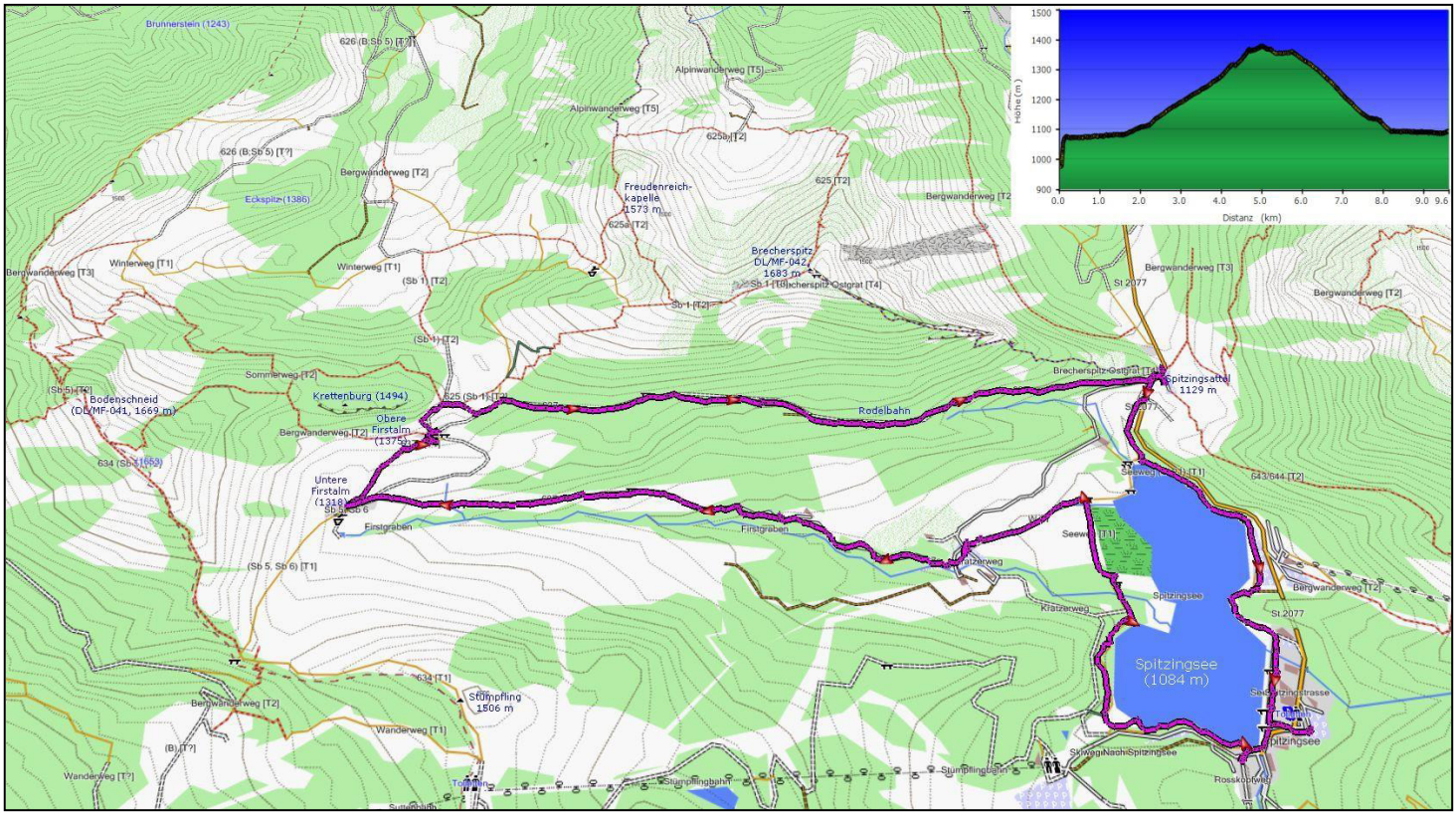
Der Blick von der Oberen Firstalm zur Bodenschneid (1669 m) zeigte, dass diese zum Besteigen und Wandern noch nicht so recht geeignet ist.

Blick vom Stümpflingweg auf die Bergkette Miesing – Rotwand

Auf der Oberen Firstalm kann man sich Rodelausrüstung ausleihen und diese am Spitzingsattel wieder abgeben. Einige wenige probierten dies. Auf vereiste schnelle Abschnitte folgten immer wieder solche ohne Schnee und Eis. So kam es, dass die Schlitten nach rasanter Fahrt immer wieder abrupt abbremsten, so-dass das Ganze aussah wie bei dem Rodler aus Holz am Ende der Strecke:

Schlittenfahrer

Am Nordostufer des Schliersees gibt es einen Kreuzweg mit 15 Tafeln. Eltern errichteten diesen zum Gedenken an ihre Tochter, die 18-jährig beim Eissport tödlich verunglückte.



© OpenStreetMap-Mitwirkende

GPS-Track (magenta) mit Höhenprofil

Strecke:	**9,6 km**
Anstieg:	**320 Hm**
Abstieg:	**-305 Hm**
Gehzeit:	**knapp 3h**
Teilnehmer:	**Ilona und Ulrich Bergt**
Einkehr:	**Obere Firstalm**
Schwierigkeit:	**T1**
Bemerkungen:	**Super Wetter, ausgezeichnete Sicht**
Wegbeschaffenheit:	**teilweise vereist, streckenweise Schnee**

Der Brecherspitz (DL/MF-042) und der Bodenschneid (DL/MF-041) hatten wir schon am 10. Oktober 2012 unsere Referenz erwiesen und beide Berge "SOTA-aktiviert". Einen Bericht dazu gibt es **hier**.

Ulrich Bergt **back** 16.03.2017